



familylife FIVE

5 Minuten für deine Beziehung

MEIN, DEIN, UNSER GELD - Ein Interview

Lilli ist Lebensberaterin, Seelsorgerin und Coach bei Herzensschatz und Teil des 'Bibelfinanz' - Teams und auch im Podcast 'Oh, du heiliges Geld' zu hören. In unserem Interview erzählt sie von ihrer Arbeit, aber auch von ihrer Geschichte mit dem Thema Finanzen. Hier drei Fragen, das ganze Interview gibt es nur zu hören.

Lilli, welche Unterschiede haben du und dein Mann bei euch entdeckt und wie habt ihr herausgefunden, woher diese kommen?

L: Wir sind nicht grundverschieden, was unsere Sicht auf Geld angeht und doch gibt es Lebensbereiche, da definiert jeder etwas anderes. Also ich bin zum Beispiel großzügig, wenn jemand in Not ist. Ich muss ihn nicht kennen, um ihm Geld zu geben. Wenn mein Herz bewegt wird, gebe ich. Mein Mann ist da viel überlegter und skeptischer. Andererseits kann mein Mann viel Geld für Geschenke ausgeben, wenn er jemandem seine Wertschätzung entgegenbringt. Ich bin da zurückhaltender und lege eher Wert auf gemeinsame Aktivitäten und Gemeinschaft. Da gab es schon einige Male Diskussionen über „das richtige“ Ausgeben.

Wie habt ihr das Thema Finanzen damals behandelt und wie ist das heute?

L: Heute sind wir auf jeden Fall viel relaxter :-D Nach bald 19 Ehejahren kennen wir einander ja und gehen gelassener damit um. Früher war es, dass man das Handeln des anderen aus Unverständnis abgewertet hat. Also zum Beispiel mit den Worten „Du bist verschwenderisch.“ Oder: „Du bist schon sehr geizig.“ Und dabei hat man auch verletzt und auch mal heftig diskutiert. In den Jahren dann haben wir aber erlebt, dass die Vorgehensweise des anderen auch Sinn macht. Und so wurden wir in der Beurteilung immer zurückhaltender. Wir lernten voneinander. Heute fragen wir erst, bevor wir dem anderen einen Vorwurf machen. Also zum Beispiel: „Du möchtest in das Geschenk eine Summe investieren, die für mein Empfinden zu hoch ist. Warum ist es dir so wichtig?“ Und dann gibt man dem anderen Raum, sich selber zu erklären.

Lilli, was ist dir außerdem noch wichtig unseren Hörern weiterzugeben?

L: Jeder Mensch hat seine Geschichte und seine bestimmten Motive im Leben so zu handeln, wie er das gerade tut. Ich würde mir wünschen, dass wir einander mehr wertschätzen und annehmen. Es gibt Umstände im Leben, die hat der andere nicht wirklich gewählt und war auch vielem einfach ausgesetzt. Ich glaube, wenn wir in der Partnerschaft, aber auch einfach im Miteinander den anderen so annehmen könnten, wie er ist, würde sich viel von allein erledigen. Denn am Ende möchte jeder von uns einfach angenommen werden. Das setzt auch Kräfte frei zur Veränderung.

NEXT LEVEL FÜR DEINE BEZIEHUNG

Macht ein Finanzdate aus. Drückt euch dazu gerne die Unterlagen aus.

Weitere Artikel: familylife.de/five

Das "Finanzdate"

Was würde ich mir in 5 Jahren gern leisten können?

Redet darüber und fragt euch: Was können wir heute schon anfangen, um dieses Ziel in 5 Jahren zu erreichen?

"Gemeinsam an Träumen zu arbeiten, schafft Verbundenheit und neuen Schwung, da man gemeinsam auf ein Ziel hinarbeitet."